

Entente-Truppen in Athen.

R. Lugano, 17. Oktober. Der Agenzia Stefani zufolge meldet die Agence d'Athènes: Zwei Transportdampfer der Alliierten landeten im Piräus tausend Matrosen der Verbündeten, die das Stadthaus und die Bahnhöfe von Athen und Piräus sowie die Batterien von Kastella besetzten.

Sodann wurden 150 Matrosen mit 2 Maschinengewehren nach Athen entsandt, wo sie das Stadttheater besetzten. Die Stadt ist ruhig.

Der Ministerrat wurde dringend einberufen.

Eine amtliche Erklärung.

R. Athen, 17. Oktober. Amtlich wird erklärt, daß die Landung der Alliierten bezwecke, die Polizei zu verstärken und daß dies vermutlich auch den Demonstrationen gegen die Entente ein Ende machen werde.

Beschlagnahme der Schlachtschiffe.

R. Athen, 17. Oktober. Besatzungen von der Flotte der Alliierten übernahmen die griechischen Kriegsschiffe „Georgio Averoff“, „Kilkis“ und „Demnos“.

Die griechischen Besatzungen wurden gelandet und nach Athen geschickt.

Weitere Forderungen der Entente.

R. Mailand, 17. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Athen: Man erwartet in Athen eine weitere Note der Entente, in welcher die

Verringerung der Stärke des Heeres und die

Verweisung des Heeres nach dem Peloponnes verlangt wird.

Es herrscht Unsicherheit, ob infolge dieser schweren Forderung nicht eine

neue Ministerkrise

eintreten wird.

Venizelos wird Politis und Diomidis mit einem besonderen Auftrag nach den Hauptstädten der Entente schicken.